

Corona-Krise aus deutscher und italienischer Sicht

Wiesbaden – Auf Initiative der hessischen Staatskanzlei ist ein „deutsch-italienisches Tagebuch der Corona-Krise“ erschienen. Das Buch umfasst rund 50 Beiträge zu wirtschaftlichen, gesundheitlichen und politischen Fragen rund um die Pandemie. Die Essays im „Goethe-Vigoni-Discorsi-Tagebuch“ spiegelten in deutscher und italienischer Sprache die Stimmung während der Krise in Europa wieder, sagte der Chef der Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, jetzt in Wiesbaden.

Zu den Autoren der Beiträge gehören unter anderem der Dalai Lama, Deutsche Bank-Chef Christian Sewing und der Regisseur Volker Schlöndorff. An dem Projekt beteiligt waren auch die Goethe-Universität Frankfurt, das deutsch-italienische Zentrum „Villa Vigoni“ sowie das italienische Generalkonsulat.

dpa